

Schwanger

Beitrag von „Vogelbeere“ vom 12. Juni 2020 14:33

Liebe Yummi, meine bisherigen FG haben sich immer angedeutet, nämlich durch allmählich einsetzende Blutungen und Wehen. Ich bin nie von Sturzblutungen überrascht worden und habe mich nie prophylaktisch in ein Beschäftigungsverbot begeben. Ich bin schwanger und nicht krank.

Und da meine Kinder ohnehin in Kita und Schule gehen, sehe ich die größere Gefährdung durch meine Arbeit für mich nicht. Ich unterrichte am Gym mit Abstands- und Hygieneregeln.

Ich habe nicht vor im Falle einer Fehlgeburt meinen Dienstherrn verantwortlich zu machen. Ich weiß, dass das passieren kann. Sollte ich einen schweren Verlauf von Corona haben, erwarte ich, dass zu diesem Zeitpunkt der Schwangerschaft mein Leben mit allen Mitteln erhalten wird.

Für mich macht das pauschale Beschäftigungsverbot kein Sinn. Wer eines will, hat es schon immer ohne Probleme von seinem Arzt bekommen.

EducatedGuess, ich habe bisher unterrichtet (für eine Risiko-Kollegin) und natürlich würde es auffallen, wenn ich nun plötzlich fehlen würde.

Dann werde ich also vorerst abwarten und von Tag zu Tag entscheiden.